

158/99 1644 Juni 28., Kommende Hohenrain

Schreiben von Franz von Sonnenberg an Beat II. Zurlauben
betreffend militärische Angelegenheiten, eine Versammlung der
Kardinäle und die Kommende Hohenrain

B Der Kommandant Sonnenberg¹ von Hohenrain informiert Ammann Zurlauben² in Zug über den Anspruch eines «la Garde», der auch nach Meinung des Malers von Gelfingen berechtigt ist; er erhofft dafür Zurlaubens Unterstützung.³ Zudem berichtet er, dass zwischen dem Papst⁴ und den Prinzen Frieden geschlossen wurde (ohne dass man weiss, ob die Schweizer Truppen eine Lizenz erhalten)⁵ und dass die Kardinäle sich wegen des schlechten Gesundheitszustandes des Papstes nach Rom begeben.⁶ In einem längeren Passus beklagt sich der Verfasser über den Nuntius⁷, der sich in die Angelegenheiten der Kommende⁸ einmischt. Wenn die Malteser-Ritter dort kaum noch Besitz haben, wird es auch keine Ritter «de notre nation» mehr geben. Der üble Kerl Fleckenstein⁹ und dessen Kreatur Eustach Sonnenberg helfen dem Nuntius insgeheim, zudem unterstützt ihn der Statthalter von Reiden,¹⁰ um seinem Bruder zum Kardinalstitel zu verhelfen. Der Luzerner Rat darf dies nicht zulassen. Sonnenberg selber kann sich in der Sache nicht weiter äussern, u.a. weil Rom indigniert ist, wenn es zu Prozessen mit anderen Rittern kommt, die dort behandelt werden müssen. Er bittet Zurlauben, dem befreundeten Oberst Amrhyn¹¹, einem Todfeinden des Nuntius', über die Angelegenheit zu berichten. Ihm selber geht es einzig um ein korrektes Vorgehen in der Sache, während Fleckenstein¹² es auf den Zehnten von Mosen¹³ abgesehen hat, was mit «ie fauler der menschie besser das glück» kommentiert wird. In einem Nachsatz fügt Sonnenberg an, dass sich der Nuntius auch zum Herrn über Klöster machen möchte, um aus diesen Bistümer zu schaffen und um das Land kurz zu halten, damit er am Ende die heilige Inquisition und andere Dummheiten («sotises») einführen kann.

¹ Franz von Sonnenberg.

² Beat II. Zurlauben.

³ Siehe dazu auch Zurlaubiana AH 25/167.

⁴ Urban VIII.

⁵ Es handelt sich um den Friedensschluss vom 31. März 1644 von Venedig, der den Krieg um das Herzogtum Castro beendete.

⁶ Urban VIII. starb am 29. Juli 1644, das Konklave wählte am 15. September 1644 Innozenz X. als neuen Papst, vgl. dazu Zurlaubiana AH 158/132A.

⁷ Lorenzo Gavotti.

⁸ Hohenrain.

⁹ Heinrich Fleckenstein, Schultheiss von Luzern.

¹⁰ Bernhard Fleckenstein.

¹¹ Josef Amrhyn.

¹² Heinrich Fleckenstein war auch Gerichtsherr von Heidegg.

¹³ Wo die Herrschaft Heidegg Güterbesitz hatte, s. HBLS V 169.

AH 158, Bl. 156-157 • Bl. 157 unterstes Viertel fast vollständig wegg geschnitten, aber wohl ohne Textverlust, 157^r nur Zurlaubiana AH 158/100, 157^v nur Adresse mit Siegelspuren.

Original, in französischer Sprache
